

Jassverein Galfer

JASSVEREIN GALFER
Jassen in's Alter
CH-9472 Grabserberg SG



PRÄSIDIUM
info@jassvereingalfer.ch
www.jassvereingalfer.ch

Zum Geleit: Alle Rechtschreibfehler, grammatikalischen Fehltritte und falsche Zeitformen, sind wie immer reine Absicht, eä!

Geschätzte
Vereinsmitglieder

9472 Grabserberg SG, im September 2008

(Verspäteter) Bericht des Präsidenten 2007/2008

Meine Lieben

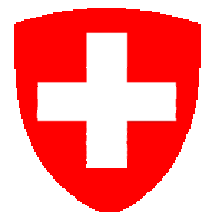
Mit der Hauptversammlung vom 02. Juni 2007 in der Striggeren wurde ein neues Kapitel in der Geschichte unseres noch jungen Vereins geschrieben. Erstmals konnte der Versammlung ein standhaftes Jahresprogramm angeboten werden. Mit diversen Jassabenden, Jassturnieren aber auch Aktivitäten wie Wandern, Grillen, Steinstossen, Skiweekend, Schlittelrennen oder auch Schiessen und einem Fronttag, hat der Verein jetzt wirklich ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, welches für jede Persönlichkeit etwas bietet.

Dass sich der Aufwand auch gelohnt hat, bestätigen mir die mehrheitlich guten Teilnehmerzahlen an den jeweiligen Anlässen. Besten Dank an dieser Stelle an alle Mitgliederinnen und Mitglieder, welche sich aktiv am Vereinsleben beteiligen. Dank Euch kann ein solches Jahresprogramm auch umgesetzt, durchgeführt und auch laufend weiter ausgebaut werden. Ein spezieller Dank richtet sich an meine Vorstandskollegen, welche sich immer wieder für den Jassverein einsetzen, ob für alt bewährte Sachen oder auch für neue Innovationen. Herzlichen Dank!

Ich bin stolz und erfreut darüber, wie sich der Club im vergangenen Jahr entwickelt hat und ich hoffe, dass dieser Trend noch weiter anhalten wird. Für den Vorstand ist ein gelungener Anlass mit guter Beteiligung und ausgelassener Stimmung die beste Rückmeldung für die weitere Zusammenarbeit und Gestaltung des Vereinslebens. Überhaupt ist es schön mit anzusehen, wie kollegial, friedlich und vor allem vergnüglich die diversen Club-Aktivitäten jeweils sind.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen herzlich für die Mitgestaltung des Vereinslebens und hoffe auf viele weitere heitere Stunden im Kreise des Jassvereins. Die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft hat ein Sommermärchen leider verpasst, nun liegt es wohl an uns, dieses wahr zu machen. In diesem Sinne wünsche ich allen noch einen herrlichen Spätsommer mit vielen schönen Erinnerungen und schon im Voraus einen ereignisreichen Winter auf der Piste oder je nach dem auch im Stübli.

Euer Präsident
Thomas Sprecher



- **Jassabende in der Striggeren und im Skihaus Gamperfin**

Über den Sommer traf man sich jeweils jeden ersten Freitag im Monat in der Striggeren zum monatlich unverbindlichen Jassabend. Neben den hart umkämpften Schieber-Partien, steht der Gemütlichkeitsfaktor an einem solchen Abend aber an erster Stelle. Hüttenchef Werner sei Dank, war auch immer genügend Jasswasser im Hause und etwas Knabberzeugs griffbereit. Eigens für die Jassabende hat Roman zusätzlich noch das Snack-Angebot um leckere Hot-Dogs erweitert, damit eine neue Jassrunde nicht mit leerem Magen begonnen werden musste.

Während der Wintersaison wurde der Jassabend in's Skihaus Gamperfin verlegt, denn auch im Vereinslokal des Skiclub Grabserbergs lässt es sich gut Jassen. Den Heimvorteil jeweils gnadenlos ausgenützt hat dabei Skiclub-Präsident Hansueli Gantenbein, welcher uns beim Molotov-Jass ziemlich ausgenommen hat. Ob sein Erfolg mit dem genüsslichen Verzehr von Vermicelles zusammenhängt, wird wohl sein Geheimnis bleiben...

Die Jassabende finden auch dieses Jahr wiederum jeden ersten Freitag im Monat (ausser im August 2008 und Januar 2009) in der Striggeren bzw. über den Winter im Skihaus statt. Treffpunkt ist um 20.00 Uhr. Alle interessierten Jasser sind dazu herzlich eingeladen.

- **Hauptversammlung / 02. Juni 2007**

Nachfolgend der Bericht von Aktuarin Manuela Sprecher zur Hauptversammlung 2007:

Am 2. Juni versammelten sich 25 Mitglieder des Jassvereins Galfer zur zweiten Hauptversammlung in der Clubhütte Striggeren. Diese erstrahlt nun auch im Innern (ehemals Heustock) in schönster „Alpstüblimanier“, so dass man sich sofort zum länger verweilen wohl fühlt.

Bereits um 19.30 Uhr lud der Vorstand zum Apéro. Speziell zu erwähnen ist auch dieses Mal, dass sich alle mit Fahrgemeinschaften arrangierten. Dies ist nicht nur wegen des Parkplatzmangels vor Ort wichtig, sondern ab diesem Jahr aufgrund der neuen Verkehrsbeschränkungen auf den Wald- und Alpenstrassen noch aktueller als bisher.

Um 20.40 Uhr eröffnete Präsident Thomas Sprecher die Hauptversammlung. Die Traktandenliste wurde wie vorgeschlagen behandelt. Erfreulicherweise gab es wieder einige Neueintritte, welche alle aufgenommen wurden.

Kassier Werner Gantenbein berichtete ausführlich über die Bilanz des Jassvereins. Die grössten Ausgaben sind natürlich mit dem Umbau und Unterhalt der Clubhütte verbunden. An dieser Stelle dankte der Präsident nochmals den vielen freiwilligen Helfern, allen voran Roman Zogg und Daniel Vetsch, welche in unzähligen Fronstunden den Umbau verwirklicht haben.

Als Vize-Präsident verabschiedete sich Heinrich Lippuner aus dem Vorstand. Mit einem kleinen Präsent wurde ihm seine Arbeit verdankt. Als neuer Vize-Präsident wurde Daniel Vetsch, Loch, einstimmig von der Versammlung angenommen.

Marketing-Chef Michael Stricker wies auf die Kleber (jassvereingalfer.ch) für die Autoheckscheiben hin. Diese können bis zum 10. Juni 2007 bei ihm bestellt werden. Auch konnte an diesem Abend die neu erstellte Vitrine mit den ersten Urkunden sowie einem Pokal geschmückt werden. Natürlich hat es noch Platz für viele weitere Auszeichnungen... Um 21.25 Uhr schloss die Hauptversammlung.

Nach dem offiziellen Programm stand dann wieder das leibliche Wohl im Vordergrund. Ein grosses Salat- und Kuchenbuffet stand zur Verfügung, jeder konnte nach Belieben grillieren. Bei gemütlichen Jasspartien liess man den Abend bis spät in die Nacht ausklingen.

- **Grillabend und Dart mit Steinstossen / 14. und 15. Juli 2007**

Das Wetter hatte es mit unserem ersten Grillabend gut gemeint. Ein herrlich warmer Sommerabend lud zum verweilen und Grillen in der Striggeren gerade zu ein. Eine beachtliche Anzahl hungriger und höggiger Clüber nutzten diese Möglichkeit und genossen einen gediegenen Grillabend in der Striggeren.

Am darauf folgenden Sonntag stand die erste Disziplin der neuen Clubmeisterschaft auf dem Programm. Beim Dart wurde Treffsicherheit und beim Steinstossen die beste Weitwurftechnik verlangt. Damit die Fairness stimmte, durften die Frauen mit einem leichteren Stein zum Stossen antreten. Mit diesen entgegenkommenden Anforderungen kam Marianne Zogg, Unterwis am besten zu Recht. Sie nutzte ihre Chance zum Sieg in dieser Clubmeisterschaftsdisziplin. Sie verwies somit Michael Lippuner und Roman Zogg auf die Ehrenplätze Zwei und Drei.



Bei strahlendem Sonnenschein war auch die Velo-Equipe vom Team Gerolsteiner mit Dani Stricker, Sven Rhyner, Marc Gantenbein und Roger Gantenbein unterwegs. Bei uns am Festbank in der Striggeren machten sie Rast um wieder etwas Kraft (Hopfen & Malz) für die Abfahrt zu tanken. Züggeri liess es sich auch nicht nehmen, um sich im Dart und Steinstossen mit uns zu messen. Mehr Freude und Vergnügen bereitete ihm dann aber doch das Fahren mit dem Rasant von Loch Tres. Seine Versuche das Heu zu einer ‚Zatte‘ zu formen waren zwar ziemlich armselig, aber schlussendlich zählt der gute Wille und der Spass.

- **Schieber-Turnier / 28. Juli 2007**

Mit dem ersten Schieber-Turnier stand Ende Juli ein erstes Highlight in der neuen Clubmeisterschaft an. Nach dem Erfolg vom Handjass Einzel-Turnier, wurde dieses Mal das beste Jass-Duo im Schieber gesucht. Nicht weniger als 12 Teams stellten sich dieser Herausforderung und versuchten ihr Können und Kartenglück in diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld.

Die antretenden Teams wurden auf drei Gruppen à vier Teams aufgeteilt. Innerhalb der Gruppe spielte anschliessend jeder gegen jeden ein kurzes vier Runden-Match (jeder Spieler macht einmal Trumpf). Gespielt wurde alles einfach, ohne Weisen und auch ohne Matchzuschlag. Automatisch gelangten dann die jeweils zwei Erstplatzierten der drei Gruppen in die Viertelfinals. Ebenfalls qualifizierten sich die die zwei besten Dritten für die K.O.-Phase. Für vier Teams war also schon nach der Gruppenphase der Traum vom Prestige trächtigen Titel bereits ausge-träumt.

Im Viertelfinale wurde dann im K.O.-System auf eine festgesetzte Punktzahl von 1'200 Punkten gespielt. Für die Teams Hutter/Gantenbein und Boxler/Sprecher, welche die Gruppenphase noch dominiert hatten, bedeutete dies aber auch bereits Endstation für dieses Jahr, genau so wie auch für das Team Gantenbein/Sprecher. Wenn auch knapp musste sich das gemischte Doppel Heimberg/Stricker im Viertelfinale ebenfalls einem stärkeren Gegner geschlagen geben.

In den beiden Halbfinal-Begegnungen konnten sich die Männer-Teams weiter behaupten. Mit dem Team Lippuner Härch / Lippuner Michael und dem Brüder-Team Vetsch Daniel / Vetsch Markus setzten sich schliesslich zwei gut eingespielte Schieber-Teams im Kampf um den Final-einzug durch.

Im Spiel um Platz Drei kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Stricker Michael / Ammann Kathrin und dem einzigen reinen Frauen-Team Stricker Corina / Eggenberger Regula. Michael und Kathrin spielten ihre ganze Klasse aus und konnten in diesem kleinen Final schlussendlich mit grossem Vorsprung gewinnen. Trotz Niederlage dürfen aber auch Corina und Regula mit ihrer Leistung und dem erreichten 4. Rang sehr zufrieden sein.

Das grosse Finale hielt was man sich davon versprach und sollte zu einem spannenden Kampf werden. Die beiden Teams spielten beide auf hohem Niveau und schenkten sich keine Punkte. Das bessere Ende konnte schlussendlich das Team Lippuner Härch / Lippuner Michael für sich behaupten. Mit einem relativ knappen Vorsprung sicherten sie sich den Sieg und sind somit die Schieber-Champions 2007! Die starke Leitung von Daniel und Markus wurde zwar zum Schluss nicht belohnt, verdient aber trotzdem grossen Respekt.

**Herzliche Gratulation den strahlenden Schieber-Champions 2007:
Michael Lippuner & Härch Lippuner!**



• **Wanderung in den Grabser Alpen / 09. September 2007**

Auch wenn das Wanderdatum ausgerechnet auf einen Sonntag an einem Wiga-Wochenende fiel, liess man sich auch von verhältnismässig wenig Stunden Schlaf nicht davon abhalten, die schöne Wanderroute vom Toggenburg zurück an den Grabserberg in Angriff zu nehmen.

Tourenleiter Roman Zogg durfte an der Talstation der Illtios Standseilbahn immerhin vier motivierte Wandergesellen begrüssen. Drei weitere sollten später auf der Gamsalp noch zu uns stossen. Die tiefe Teilnehmerzahl war wie gesagt vor allem auf die Wiga-Festlichkeiten zurückzuführen. Entschuldigt war auch Wanderkönigin Marianne Zogg, welche sich zu diesem Zeitpunkt zusammen mit Andrea Vetsch auf einem Indianer-Trip durch Kanada befand.

Nach einem Halt im Berggastro Itios mit Kaffee, Gipfeli und Bier ging die Reise weiter mittels Luftseilbahn auf den 2'206 Meter hohen Chäserrugg. Leider waren die Churfürsten an diesem Sonntagvormittag noch in ein graues Gewand gehüllt. Wir boten dem Wetter Gelegenheit dies zu ändern und stärkten uns zwischenzeitlich im Gipfelrestaurant für die weitere Wanderroute.

Nach einem kurzen Abstecher auf den Kinderspielplatz zum Aufwärmen, wurde der Rucksack wieder gepackt und der Abstieg zum Sattel in Angriff genommen. Roman ergriff beim Sattel die Gelegenheit, um uns aus seiner rucksackinternen Minibar ein Spezli zu offerieren. Gestärkt begann man darauf den Aufstieg zum Gamserrugg. Die ‚Schäfler‘ um Torggli Peter waren an diesem Tag gerade daran, die Zäune zusammen zu nehmen und die Hütte zu räumen. Wir liessen es uns nicht nehmen, einen Moment bei ihnen zu Verweilen und unseren Durst zu löschen.



Nach dieser willkommenen Abwechslung ging es weiter Richtung Berggasthaus Gamsalp, wo mit This Eggenberger, Dani und Markus Vetsch, drei weitere Clübler zu unserer Wandergruppe stiessen. Bei einem leckeren Menü aus Ronny's Küche und einem Schluck Rotwein liess man es sich so richtig gut gehen. Umso länger der Tag dauerte, umso besser entwickelte sich auch das Wetter. Dies präsentierte sich mittlerweile ziemlich sonnig und förderte die Heiterkeit innerhalb der Wandergruppe auf jeden Fall weiter.

Die Schlussetappe führte uns über Mazilsbühel zum legendären Langwitloch und zum Mutterloch. Via Schleiftobel ging es über den Schwanzweg weiter zum Wetterbrunnen und schliesslich hinunter zum Kurhaus Voralp. Die zurückgelegte Strecke konnte man nun in gemütlicher Umgebung noch einmal Revue passieren lassen. Die Heimkehr von der Voralp aus erfolgte zur Belohnung gemütlich mit dem Postauto Richtung Grabs.

• Handjass-Turnier / 15. September 2007

Am Samstag, 15. September 2007 fanden sich 24 Teilnehmer, darunter sechs Damen, in der Striggeren ein und versuchten ihr Kartenglück im Kampf um den Titel Jasskönig 2007. Neben dem Titelverteidiger Paul Stricker, der besten Dame 2006 Corina Stricker und weiteren regionalen Jassberühmtheiten, buhlten auch Nachwuchstalente wie Lukas Sprecher oder Christian Stricker, sowie Gastjasserin Anita Reichmuth (zusammen mit Brigit Stricker) um einen Platz in den vorderen Rängen mit.

Nach zwei Runden unterstrichen speziell Hardegger Andreas und Gantenbein Wänz mit jeweils einem 500er-Resultat aus der 2. Jassrunde ihre Ambitionen auf den Titel. Markus Stricker, Titelverteidiger Paul Stricker, First Lady Marina Heimberg und Regula Eggenberger hatten als erste Verfolger bereits rund 100 Punkte Rückstand. Leider schon früh abgeschlagen war unter anderem Michael Lippuner vom erfolgreichen Schieber-Duo Lippuner/Lippuner, sowie der vom Alter her erfahrenste Spieler im Teilnehmerfeld: Hansueli Gantenbein.

An der Spitze wurde es ein richtiges Herzschockfinale: Andreas Hardegger (1'474 Pkt.) erwischte einen etwas schwachen vierten und letzten Durchgang, rettete aber noch 2 Pünktchen Vorsprung auf Wänz Gantenbein (1'472 Pkt.) über die Ziellinie. Zusätzlich konnte Markus Stricker (1'472 Pkt.) mit zwei konstanten Durchgängen noch mit Wänz Gantenbein auf dem zweiten Platz gleichziehen. Ebenfalls 1'400 Punkte und mehr erreichten Markus Sprecher (4.) und auch Marina Heimberg (5.) als beste Dame 2007!

Gratulation & herzlichen Glückwunsch an Andreas Hardegger zum Titel Jasskönig 2007!



- **Striggeren-Frontag / 27. Oktober 2007**

Auch unsere schöne Clubhütte in der Striggeren hat einmal im Jahr einen Frühjahrsputz verdient, wenn auch erst im Herbst mittels eines Frontags. Erfreulicherweise folgte eine ordentliche Anzahl Mitglieder der Bitte um Mithilfe beim Säubern rund um unsere Hütte. Mit Arbeiten wie Holzen, Aufräumen, ‚Gruscht‘ entsorgen und die Hütte pikfein herausputzen waren schliesslich auch genügend Helfer nötig.

Während Roman für den Generator einen kleinen Witterungsschutz anfertigte, waren Äschi und Vertschell Striggi (Original) damit beschäftigt, das dazugehörige Stromkabel unterirdisch zur Hütte zu verlegen. Bauführer Äschi und Elektromonteur Striggi setzten dabei ihr immenses Fachwissen ein, um die Schaufel-Arbeit auch mit der von Roman geforderten Qualität und Güte zu erledigen. Die leeren Schützengarten-Hülsen liessen nebenbei aber auch noch darauf schliessen, dass die beiden auch noch andere Qualitätskontrollen in eigener Regie durchführten...



Gegen Abend konnte auf jeden Fall mit Stolz auf die geleistete Arbeit zurückgeblickt werden und mit Genuss ein Feierabendbier zusammen getrunken werden. Den letzten Frontag-Kraftakt hatte unser Wahl-Wildhauser Schmitti noch zu erledigen. Er hatte sich (dummerweise) am Vormittag bereits bereit erklärt, den Abfall schlussendlich mitzunehmen und sich um die Entsorgung zu kümmern. Mit einem solchen Einsatz und der dementsprechenden Abfall-Menge hatte er zu diesem Zeitpunkt aber wohl noch nicht gerechnet.

- **24. Grabser – Jassmeisterschaft / 11. Januar 2008**

Auch im Berichtsjahr erreichten vereinzelte Jassverein-Mitglieder wieder tolle Resultate an der Grabser Jassmeisterschaft.

Folgend ein Auszug aus der Schlussrangliste (104 Teilnehmer):



Rang	Name	1. Rd.	2. Rd.	3. Rd.	4. Rd.	Total
1.	Fehr Julia	431	478	384	436	1'729
2.	Frick Daniel	479	349	345	471	1'644
3.	Hasler Mathias	456	404	398	370	1'628
24.	Lippuner James	411	277	294	404	1'386
25.	Zogg Roman	446	321	385	234	1'386
52.	Stricker Michael	271	268	309	396	1'244
62.	Boxler Thomas	294	222	290	394	1'200
69.	Lippuner Michael	304	220	309	351	1'184

- **Skispringen und Schlittelrennen / 20. Januar 2008**

Anlass: Skispringen und Schlittelrennen
Datum: Sonntag, 20. Januar 2008
Ort: Gamperfiner Hundsschopf, Grabserberg



Bei herrlichen äusseren Bedingungen wurden zum ersten Mal das Skispringen und Schlittelrennen vom Jassverein Galfer am Weltcup-Hang beim Skihaus Gamperfin ausgetragen. Die am Vorabend mit viel Liebe präparierte Skisprungschanze war das erste Hindernis des heutigen Wettkampftages:

Von den sechs startenden Teilnehmern erkämpfte sich Daniel Vetsch dank zwei soliden Sprüngen auf 12 Meter den Tagessieg in dieser Disziplin. Er verwies damit Thomas Boxler und Markus Vetsch auf die weiteren Podestplätze. Knapp dahinter rangierte sich Roman Zogg auf Platz 4 und Härch Lippuner auf dem fünften Rang.

Im Anschluss stand noch das von Roman und Daniel ausgeflaggte Schlittel- bzw. Bobrennen auf dem Plan. Schon bei den Trainingsläufen war die Stimmung in der Fankurve hörbar ausgelassen. Vor allem die kleine Schanze nach der ersten Tor-Passage sorgte bereits für grossen Unterhaltungswert bei den Zuschauern und liess manchen Favoriten bereits früh straucheln.



Jeder hatte aber noch einen zweiten Versuch zur Verfügung, um seine Zeit noch zu verbessern. Am besten gelang dies einmal mehr Daniel Vetsch, Loch, welcher sich mit der Fabelzeit von 23.1 Sekunden den Tagessieg auch in diesem Wettbewerb sicherte. Mit der Zeit von 25.8 s holte sich Härch Lippuner Silber, sowie Markus Vetsch Bronze mit der Laufzeit von 26.2 Sekunden. Ebenfalls noch unter 30 Sekunden blieb Andreas Hardegger im vierten Rang. Ferner: 5. Roman Zogg (30.0 s) / 6. Thomas Sprecher (33.4 s) / 7. Thomas Boxler (42.6).

Man liess diesen wunderbar spassigen Plausch-Renntag bei einem guten Glas Most, einem feinen Salsiz und einer gemütlichen Jassrunde im Skihaus Gamperfin ausklingen.

- **Skiweekend Meiringen-Hasliberg / 15. und 16. März 2008**

Eine stattliche Anzahl von Jassverein-Mitgliedern machte sich Mitte März 2008 auf zum ersten clubinternen Skiweekend. Roman Zogg hatte als Reiseziel die Skiarena Hasliberg-Meiringen im Berner Oberland ausgesucht. Glücklicherweise spielte auch das Wetter an diesem Wochenende gut mit und einem gemütlichen Skiweekend stand nichts mehr im Wege.

Alle Teilnehmer konnten so dem Wintersport auf der Piste frönen und natürlich durfte auch der eine oder andere Besuch in der nahegelegenen Schneebar nicht fehlen. Auch das Nachtleben im Berner Oberland wurde noch ausgiebig ausgetestet. Gemäss Insider-Informationen gingen die letzten Après-Skifahrer schlussendlich am Morgen mit der Musik nach Hause...



- **Kleinkaliberschiessen / 25. April 2008**

Als neue Disziplin wurde dieses Jahr zum ersten Mal das Kleinkaliberschiessen beim Schiessstand bei der Glocke durchgeführt. Beim Schiessen war vor allem ein ruhiges Händchen, ein gezielter Blick und auch noch etwas Glück mit der Windstille gefragt. Von den neun Teilnehmern kam an diesem Abend Daniel Vetsch mit den Bedingungen am besten zurecht. Er verwies damit This Eggenberger und Urs Zogg auf die weiteren Podestplätze. Leider können wir für solche Leistungen immer noch keine Prämien ausbezahlen. Vor allem unser Egli Urs, welcher vorbildlich im Kämpfer zum Schiessen erschien, hätte einen solchen Zustupf aber sicher gerne angenommen, um sein arg gebeuteltes WK-Portemonnaie wieder aufzubessern.



Mit Marianne Zogg und Manuela Sprecher versuchten sich erfreulicherweise auch zwei Frauen am Kleinkalibergewehr. Manuela stellte ihre Treffsicherheit gleich unter Beweis und realisierte das insgesamt viertbeste Resultat. Damit rangierte sie sich überraschend noch vor gestandenen Männern wie Jungschütz Bobesch und Kadi-Fahrer Wänz.

Im Schützen-Beizli konnte man auf jeden Fall noch einmal ausgiebig über die erzielten und verpassten Punkte philosophieren, während sich Annelise Gantenbein darum kümmerte, dass niemand unter Durst und Hunger leiden musste. Besten Dank an dieser Stelle noch einmal an den SV Grabs und die Sportschützen für ihre Gastfreundschaft!

- **Homepage www.jassvereingalfer.ch**

Unsere Club-Homepage wird nun seit Anbeginn des modernen Zeitalters von unserem EDV-Chef Thomas Boxler betreut und ständig aktualisiert. Neben den allgemeinen Informationen über unseren Club ist das Jahresprogramm online abrufbar und die vergangenen Ereignisse können im Archiv noch einmal nachgelesen werden. Laufend werden aktuelle Infos zu den bevorstehenden Anlässen publiziert und anschliessend werden Impressionen und meistens auch ein Bericht dazu veröffentlicht. Gerne wird auch immer wieder ein Eintrag im Gästebuch vorgenommen oder einfach nur die Fotogalerie wieder einmal durchgesehen.

Das Internet gibt uns die Möglichkeit, Berichterstattungen und Bilder schnellstmöglich der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und vereinfacht den Informationsfluss für Club-Aktivitäten. Vielen Dank an Thomas Boxler, welcher dies überhaupt erst möglich macht, für seinen grossen EDV-Einsatz! Dank auch an alle internen Reporter, welche mit Blitz und Objektiv immer wieder gelungene Momente im Clubleben festhalten.

- **Striggeren**

Nach dem grossen Umbau im Jahr 2005 und der Innenerweiterung im vergangenen Jahr, liess man Hammer und Nagel im Berichtsjahr aber vorerst einmal ruhen und erfreute sich beim Zusammensitzen im oberen Stock oder im unteren Stübli an dem bisher vollbrachten Werk. Speziell der neu isolierte obere Raum mit der heimeligen Decke lädt zum längeren Verweilen ein und ermöglicht uns grössere Anlässe wie Jassturniere oder die Hauptversammlung überhaupt durchzuführen. Die hausinterne Bar ist nicht nur gut mit Alkohol erschlossen, sondern verfügt auch über eine ordentliche Musikanlage und beherbergt einen Gasofen, welcher an kälteren Tagen im gesamten oberen Raum schnell für eine angenehme Temperatur sorgt.

Die Lärm-Immissionen, verursacht durch den knatternden Generator, konnten mittlerweile ebenfalls verringert werden, in dem das Herzstück neu etwas abseits beim Holzschopf platziert werden konnte. Ausserdem werden laufend immer wieder kleinere Unterhaltsarbeiten oder Ausbesserungen vorgenommen um die Hütte immer in Schuss zu halten. Auch der bevorstehende Fronttag vom Samstag, 11. Oktober 2008 (**Achtung: neues Datum!!**) wird ganz im Zeichen von diversen, kleineren Werterhaltungsmassnahmen stehen. Nächstes Jahr ist wieder eine ungerade Jahrzahl an der Reihe: Lassen wir uns überraschen, was unseren beiden Bauherren Daniel und Roman wohl dazu wieder einfällt...



Nicht vergessen:

Seit dem 1. Juli 2007 besteht auf den Wald- und Alpenstrassen der Ortsgemeinde Grabs eine Verkehrsbeschränkung, welche auch durch die Gemeindepolizei kontrolliert wird. Bitte beschränkt den Verkehr mit den Privatautos auf der Striggerenstrasse daher auf das Nötigste.

- **Jahresprogramm 2008/2009**

Nachfolgend das ausgearbeitete Jahresprogramm 2008/2009:

Fr	02.05.2008	Jassen mit Hütteneröffnung Striggeren
Sa	24.05.2008	Hauptversammlung 2008
Fr	06.06.2008	Jassen
Fr	04.07.2008	Jassen
Sa	12.07.2008	Grillabend mit Dart & Steinstossen (CM)
Sa	26.07.2008	Schieber-Turnier (CM)
So	31.08.2008	Wandertag
Fr	05.09.2008	Jassen
Sa	13.09.2008	Handjass-Turnier (CM)
Fr	03.10.2008	Jassen
Sa	11.10.2008	Striggeren-Frontag (Achtung: Datum geändert!)
Fr	07.11.2008	Jassen mit Austrinken und Differenzler (CM)
Fr	05.12.2008	Jassen (Skihaus)
So	18.01.2009	Skispringen mit Schlittelrennen (CM)
Fr	06.02.2009	Jassen (Skihaus)
Fr	im Februar 2009	Luftgewehrschiessen
Sa / So	im Winter 2009	Galferabfahrt mit Hüttenzauber
Fr	06.03.2009	Jassen (Skihaus)
Sa / So	14./15.03.2009	Skiweekend in Engelberg-Titlis
Fr	03.04.2009	Jassen (Skihaus)
Fr	24.04.2009	Kleinkaliberschiessen (CM)
Fr	01.05.2009	Jassen mit Hütteneröffnung Striggeren
Sa	23.05.2009	Hauptversammlung 2009

Wir sehen uns an einem der nächsten Jassverein-Anlässe...



Festbericht 2007/2008

Traditionell erfolgt nachfolgend ein kurzer Auszug aus dem Festjahr 2007/2008:

- **Grümpeltturnier Gams / 30. Juni 2007**

Nachdem das Fussball-Team des Jassverein Galfer im Jahr 2006 in Gams bereits früh die Segel streichen musste, wollte man in der Ausgabe 2007 endlich wieder in der Finalrunde für Furore sorgen. Stürmer-Star Härch liess auf dem Platz auch gleich Taten sprechen und erzielte mit einer herrlichen Trick-Einlage das erste Jassverein-Tor gegen unsere Kollegen vom Mountain Dart Club Gams. Trotz einer zwischenzeitlichen Niederlage gegen eine starke Zürcher Poker-Mannschaft, liess man den Kopf nicht hängen und konnte im Gegenzug die restlichen Gruppenspiele ebenfalls für sich entscheiden und zog glanzvoll in die Viertelfinals ein.

Das gesamte Team zeigte in der Gruppenphase auf allen Positionen eine starke Leistung:

Für Torhüter Markus ‚Schmunz‘ Sprecher waren kein Schuss zu schnell oder zu kantig geschossen, denn er hatte für fast jeden gegnerischen Schuss eine Lösungsformel berechnet.

Kassier Werner Gantenbein war in der Verteidigung unser Fels in der Brandung. Mit seiner leichtfüssigen Art und Weise brachte er jeden angreifenden Stürmer zur Verzweiflung.

Michael ‚Lippi‘ Lippuner zeichnete sich nicht nur als exzellenter Biertrinker an der Seitenlinie aus, sondern auch als Eisenfuss auf dem Spielfeld. Wenn er nicht gerade den Schiedsrichter abdeckt sind zum Beispiel seine Befreiungsschläge bereits jetzt legendär und haben schon machen gefährlichen Konterangriff eingeleitet.

Fussball ist zwar nicht unbedingt seine Passion, aber für den Jassverein zieht auch Thomas Boxler seine Fussballschuhe an. Zusammen mit Wänz ein sicherer Wert in der Verteidigung.

Sonnenbräu-König Roman Zogg spielte ebenfalls kämpferisch ein tolles Turnier als Ballverteiler im Mittelfeld. Zusätzlicher konnte er sich auch verbal locker der Gegner erwehren.

Was für Holland Ruud van Nistelroij, ist für uns Andreas ‚Grabi‘ Gantenbein. Sein Sololauf mit anschliessendem Tor wird bereits von diversen Spitzenspielern aus den europäischen Topligen versucht zu kopieren.

Auch Fussball-Akrobat Ueli Zogg glänzte mit schon fast unglaublichen Beinverrenkungen auf dem Platz. Er hatte sein Bein irgendwie noch immer rechtzeitig zwischen Ball und Gegner.

Starken Einsatz mit dem Bein, aber auch mit dem Ellenbogen, der Faust, dem Knie, dem Kopf oder dem Mundwerk hatte auch Roli Zweifel, welcher sich sprichwörtlich mit Händen und Füssen wehrte. Blaue Flecken, Schmerzen und Blutergüsse sind bekanntlich Merkmale der unterlegenen Mannschaft. Roli brandmarkte gleich mehrere gegnerische Spieler...

Im Sturm brillierte das Duo Härch Lippuner und Michael ‚Striggi‘ Stricker auf der ganzen Linie. Etliche Angriffe schlossen die beiden dank ihrem unermüdlichen Einsatz und Laufpensum erfolgreich ab. Sie fesselten die schaulustigen Zuschauer mit ihrem herrlichen Zusammenspiel und ihren spektakulären Toren.



Der Jassverein ist bekanntlich ein Club, bei welchem die Gemütlichkeit und die kollegiale Geselligkeit sehr weit oben stehen. Auch der absolute Erfolgsehrgiz in Form des Turniersieges, musste sich dieser höheren Macht unterordnen. Nach nämlich rund drei bis vier Stunden Überbrückungszeit im Festzelt, konnte zwar das Viertelfinalspiel noch gewonnen werden, aber der Einzug in das grosse Finale sollte dem Jassverein verwehrt bleiben. Gegen die kunterbunte Mannschaft der Strafanstalt Saxerriet setzte es leider eine schmerzhaftige Niederlage ab. Roman und Striggi hatte die Ursache für die Niederlage aber schnell in der mangelnden Spielpraxis gefunden, weil wir dummerweise unter der Woche zur Arbeit müssen...

Zum Schluss verspielte man tragischerweise auch noch den dritten Rang und musste sich mit dem Platz neben dem Podest begnügen. Dies stellte zwar einen etwas unglücklichen Ausgang des ansonsten so erfolgreichen Turniers dar, minderte aber nicht die Motivation, um wenigstens im Festzelt den Titel zu verteidigen.

- **1. August-Feierlichkeiten im Rosshag 2007**

Über fünf Tage hinweg wurden die 1. August-Feierlichkeiten einmal mehr im ehrwürdigen Rosshag abgehalten. Trotz etwas trüber Wetterlage, konnte speziell am Nationalfeiertag selber, ein grosses Feuerwerk im Freien bestaunt werden.

Sprengemeister Lippi geizte nicht mit Farben und Effekten: Der ohrenbetäubende Blindgänger zum Schluss war ein bis anhin nicht erreichter Höhepunkt einer Feuerwerk-Show! Das entzünden der Raketen erfolgte selbstverständlich unter der Aufsicht eines Beauftragten der SUVA. Nicht vor Ort war der WWF. Ausser einem Dachs (angefahren von einem Impreza) wurde an diesem Abend glücklicherweise aber niemand verletzt...



Der Rosshag bot wieder die perfekte Lokalität für den Schweizer Nationalfeiertag und lockte wieder viele Festbesucher/innen zu sich in und um die Hütte.

Vielen Dank an Gastgeber Härch Lippuner für die neuerliche Gastfreundschaft im Rosshag!

- **Gletscherskifahren in Sölden / Oktober 2007**

Vom Sonntag, 30. September bis zum Freitag, 5. Oktober 2007 reiste der Skiclub Grabserberg wie jedes Jahr im Herbst wiederum in's Trainingslager nach Sölden auf den Rettenbachgletscher. Neben weiteren Begleitern wie Karl Mattle und Willi Heeb, war mit zwölf Personen auch wieder eine schneehungrige Delegation vom Jassverein Galfer mit von der Partie um eine schöne Woche im Ötztal zu verbringen.

Sonntag

Mit der Vorfreude auf den Gletscher und genügend Spezzi an Bord, machte sich die 12-köpfige Jassverein-Mannschaft mit dem Skiclub Grabserberg auf den Weg Richtung Sölden im Ötztal. Neben den üblichen Verdächtigen war mit Markus Zwysig auch ein Debütant mit von der Partie. Er musste auch gleich in den sauren Apfel beißen und wurde bei seiner Fahrgemeinschaft zum Fahrer bestimmt... für die gesamte Woche. Dies war aber auch die klügste Lösung, denn die restlichen Beifahrer (später gut erkennbar im Edelweiss-Hemd) versoffen nur schon auf dem Hinweg unermesslich viel Bier und waren dementsprechend gesetzlich gesehen auch nicht mehr fahrtüchtig.



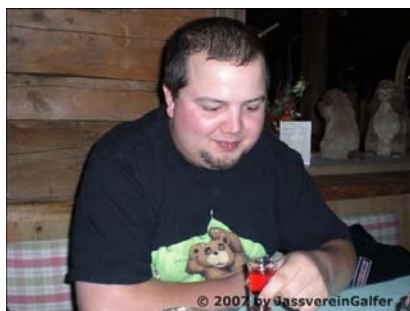
In der Pension Sonnenbichl wurden wir anschliessend herzlich von Frau Gstrein empfangen und bezogen unsere Zimmer für die anstehende (oder anstrengende?) Woche. Am Abend gönnte man sich wie gewohnt ein deftiges Nachtessen im Pfandl bei Andi Gruner und seiner Familie. Nicht fehlen durfte selbstverständlich der obligatorische Schnaps zur Magenberuhigung und ein Dessert zum Genuss (oder umgekehrt?). Ueli wollte anschliessend im Dorf unbedingt noch einen Drauf machen, konnte aber niemanden mit seiner Idee begeistern, da am Sonntag ziemlich alles geschlossen ist. Einen Schlummertrunk genehmigte man sich schlussendlich noch auf dem heimischen Balkon in der Pension.

Montag

Während die Renngruppen-Kinder unter der Leitung von Roger und Andi an ihrer Skitechnik feilten, testete die Après-Ski-Abteilung vom Jassverein bereits nach dem Mittag ihre Trinkfestigkeit in der Schirmbar. Der kroatische Barmann ‚Onkel Tres‘ hatte es in der Folge mit Forst Thisli & Co. nicht einfach und musste einige Überstunden hinter der Bar schieben.



Ganz anders war da die seriöse Senioren-Gruppe unter der Leitung des Präsidenten, welche fast schon vergiftet viele Abfahrten am Tag zurücklegte. Ob gemütliches Herunterkurven am Weltcup-Hang, schnelle Parallelriesenslalomrennen auf der deutschen Trainingsstrecke, spielerisches Fahren im Kühlschrankschrank oder kurze Abstecher in den Gletschertiefschnee.



Dank viel Sonne und sagenhaften Pistenverhältnissen bildete dieser Tag einen gelungenen Start in die Gletscher-Skiwoche. Auch das Abendprogramm begann vielversprechend, als sich sogar unser Wänz, Höchste Instanz der Alkohol-Abstinenz, einen roten Beeren-Schnaps genehmigte. Der Abend war so richtig lanciert und hatte seine Fortsetzung im Dorf, wo man nach etlichen Desperados noch Bekanntschaft mit Barmaid Fanny schloss.

Dienstag

Der nächste Tag begann nach einem ausgiebigen Frühstück auch gleich mit einem Autorennen auf den Gletscher. Trotz Überlegenheit in Kraft, Beschleunigung und Geschwindigkeit konnte Audi-Fahrer Wänz aber nicht nach Belieben am Unterwisi-Jeep vorbeiziehen, weil dessen Insassen mit Händen und Füßen bzw. mit Skistecken und Autotüren die Räume ziemlich eng machten. Umso mehr erstaunt es, dass bis Ende Woche kein Auto zu Schaden gekommen ist.



Tagsüber wurden wir wieder mit viel Sonnenschein und viel Platz auf der Piste verwöhnt. Die angenehmen Temperaturen ermöglichten auch ein gemütliches Dinieren im Freien und luden förmlich zum Sonnenbaden ein. Auch die Schneebar lockte langsam wieder durstige Personen in ihren Bann. Nicht wenige unter ihnen sprachen unüberhörbar einen Werdenberger Dialekt.

Für Ueli zwar unverständlich, aber auch die Schneebar musste gegen Abend einmal schliessen. Unter der Androhung, er müsse ansonsten im Skisarg auf dem Autodach mit hinunter fahren, gab aber auch er einmal noch nach. Leider war in dieser Woche der Bierhimmel, unser eigentliches Stammlokal im Dorf, noch nicht geöffnet, weshalb wir im Ausgang auf die anderen Beizen ausweichen mussten. Diese Tatsache änderte aber nichts daran, dass die durchschnittliche Anzahl Schlafstunden der vereinzelt Nachtschwärmer wiederum ziemlich niedrig war.

Mittwoch

Am ersten Tag der Woche sind erfahrungsgemäss noch alle Personen mehr oder weniger munter und zeitgleich am Frühstückstisch anzutreffen und haben ordentlich Hunger. Dies ändert sich aber gegen Mitte Woche merklich. Allmählich quält sich jeweils wieder eine bleiche Gestalt nach der anderen aus dem Zimmer an den Frühstückstisch und nimmt erstmals ein Gläschen Orangensaft um den grössten Durst zu löschen. Danach wird Häppchenweise ein Wurst-Semmel versucht zu geniessen und der Rest wird auch gerne einmal eingepackt für den Znüni.



Um für eine neuerliche Hetzjagd auf der Gletscherstrasse gerüstet zu sein, montierten unsere beiden Damen Kathrin und Corina ihren Skihelm gleich schon im Dorf für die bevorstehende Autofahrt mit Wänz. Ihre Vorsicht wurde auch tatsächlich belohnt, weil Wänz erneut mit offenen Jeep-Türen und halsbrecherischen Manövern zu kämpfen hatte. Oben angekommen wurden die Fahrzeuge erst einmal ordnungsgemäss vor die Schneebar parkiert und bereits richtete man einen durstigen Blick zum Gletscherrestaurant.

Das erneut wunderschöne Herbstwetter lockte aber auch den eingefleischtesten Après-Skifahrer zuerst noch auf die Piste um den tollen Pistenverhältnissen zu frönen. Der Weltcup-Hang am Rettenbachgletscher stellte auf jeden Fall wieder einen Höhepunkt in der schnellen Abfahrtsliste dar. Den besten Blick auf den Weltcup-Hang hat man aber zugegebenermassen von der Schirmbar aus. Unter anderem auch deshalb, liess sich die Högglergruppe um Härch und Thisli aber doch schnell wieder dort nieder. Vor allem aber wurde auch der Ärger über ihren Chauffeur Kuzi im Alkohol ertränkt, welcher es heute vorzog, mit dem Jeep früher vom Gletscher abzureisen um mit der Renngruppe in's Hallenbad zu gehen.





Der eben erst angereiste Skiclub-Präsident Hansueli, kam da mit seinem leeren Auto aber ganz gelegen und bot sich als Helfer in Not an. Er fügte sich schnell ein und hielt auch an der Tradition fest, am letzten Rank eine Toilettenpause für seine Begleiter durchzuführen. Dass der Tag vorwiegend in der Schneebar verbracht wurde, merkte auch Frau Gstrein anhand des enorm hohen Lärmpegels und den spontane Gesangseinlagen, welche durch die Pension dröhnten.

Im Pfandl nahm der Wahnsinn weiter seinen Lauf und gipfelte als Höhepunkt nach 15 Schnapsrunden in einem zersetzten ‚Buuresalot‘, kompakt abgefüllt in einen Starkenberger Bierhumpen. Für unseren Härch ein Déjà-vu der besonderen Art und die Ursache dafür, dass für ihn an diesem Abend schnell der Sandmann kam. Auch Böx hatte der Alkohol stark zugesetzt und eine geldgierige Taxifahrerin nahm ihm schussendlich auch noch die letzte Ausgangsenergie. Er lallte sich schliesslich genervt in den wohlverdienten Schlaf.



Durchhaltevermögen bewiesen einmal mehr Daniel, This und auch Bobesch, welche noch bis in die frühen Morgenstunden durch das Nachtleben in Sölden tanzten. In der Bar KPS & Friends konnten sie sich lange verweilen und als Schlusspunkt begutachteten sie auf dem Heimweg noch das Dach der örtlichen Kirche... (vielleicht um Busse zu tun?)

Donnerstag

Wie der Gemütszustand der gestrigen Trunkenbolde, präsentierte sich auch das heutige Wetter im Ötztal: grau, regnerisch und kühl. Trotzdem hiess es auch an diesem Morgen Tagwache und ab auf den Gletscher - mit oder ohne Frühstück.



Auch an der Talstation am Rettenbachgletscher war noch keine Wetterbesserung in Sicht. Es regnete nämlich auch in dieser Höhe und hielt vor allem die nächtlichen Kampftrinker wie Thisli und Böx (neu alias Ossi), gleich den ganzen Tag von der Piste fern. Auch Wänz schlüpfte nicht in seine Skischuhe und gesellte sich in den Finken gleich zu den bemitleidenswerten Beizenhögler.

Corina und Kathrin scheuten den Regen genauso wie Karl Mattle, welcher sich auf einem Eckbank schön gemütlich breit machte. Nicht alle liessen sich aber vom Regen in das Restaurant vertreiben. Allen voran Hansueli trotzte dem Wetter in allen Belangen und freute sich, seinen neuen Skiclub-Anzug einmal im Regen zu testen.



Gegen Abend besserte auch das Wohlbefinden der restlichen Truppe. Bei Andi im Pfandl schlug man kulinarisch auf jeden Fall wieder ordentlich zu und kippte auch wieder ein paar Bier und Schnäpsli weg. Der heitere Abend wurde noch abgerundet indem Wirt Andi selber noch zur Gitarre griff und mit uns einige Lieder zum Besten gab. Speziell Ueli zeichnete sich beim Lied vom Goggelhahn und der Viva Colonia-Hymne als klasse Karaoke-Sänger aus.

Freitag

Und schon war es wieder Freitag und die Woche neigte sich dem Ende zu. Noch einmal nahm man die acht Kurven auf den Gletscher in Angriff und schnallte Ski oder Snowboard an die Füsse. Auch das Wetter meinte es heute wieder gut mit uns und erfreulicherweise wurde auch der Tiefenbachferner, sowie der ‚Kühlschrank‘ noch für die Wintersportler geöffnet. Speziell zwei angefressene Typen (Namen und Jahrgang der Redaktion bekannt) liessen sich nicht zwei Mal bitten und riskierten dafür, den von Hansueli angesetzten Fototermin zu verpassen.

Das schöne Wetter, die herrlichen Pistenverhältnisse, die beiden Mädels vom Parkplatz mit dem schnellen Renault Clio und die Tatsache, dass man am Montag wieder zur Arbeit muss, machten einem den Abschied vom Ötztal nicht leicht. Leider war die Woche wieder viel zu schnell zu Ende... Aber in einem Jahr werden wir sicher wieder vor Ort sein!



- **Silvesterfeierlichkeiten in der Striggeren**

Die Schneeverhältnisse in den tieferen Lagen liessen im vergangenen Winter leider etwas zu wünschen übrig. Aus diesem Grund konnte leider auch unsere eingeplante Galferabfahrt mit anschliessendem Hüttenzauber in der Striggeren nie durchgeführt werden. Dafür bot sich aber die Gelegenheit, in der Striggeren die Silvesterfestlichkeiten zu organisieren.



‚Dank‘ den milden Temperaturen war sogar die Anfahrt mit dem Auto via Striggerenstrasse möglich, auch wenn teilweise etwas Nachhilfe erforderlich war. Nichts desto Trotz wurde beschwingt gefeiert und auf das neue Jahr mit einem Schluck Sekt angestossen. Einen weniger guten Start erwischte aber Urs Zogg, dessen gutes Paar Jeans der feucht fröhlichen Stimmung zum Opfer fiel...

- **Après-Ski 2007/2008**

Die einleitenden Worte von Verwaltungsrats-Präsident Dr. Jack Rhyner im aktuellen Geschäftsbericht der Wildhaus Bergbahnen AG, fassen den vergangenen Winter ziemlich sinnbildlich zusammen: „Es war, salopp gesagt, der Teufel los im Obertoggenburg!“

Im Gegensatz zu anderen Saisons war im Berichtsjahr der Teufel auch schon erfreulich früh los: Mitte November konnte die (Après-) Skisaison nämlich mit dem Bahnbetrieb bis zur Gamsalp bereits eröffnet werden und auch für die beliebte Galferroute lag bereits mehr als genügend Schnee bis zum Skihaus Gamperfin. Leider blieb diese anfängliche Schneesicherheit auf der Galferroute im Verlauf des Winters dann aber wieder aus.



Um dies zu kompensieren wurde dafür ordentlich Stimmung im Skigebiet selber verbreitet. Ob bei Bea (manchmal auch ohne) im Gamserruggstübli, bei Anja und Tanja im Gamsalp-Stübli oder einfach spontan bei Zogg's Inggadells, verbrachte man einige heitere Stunden im Kreise der angefressenen Wintersportler.



Dank den guten Kontakten zu Chef Ronny und seiner Crew, wurde man speziell auf Gamsalp auch immer gut behandelt und verweilte gerne im Berggasthaus. Kassa-Engel Luise sorgte zum Beispiel immer dafür, dass wir bei einem Skirennen immer den besten Platz vor dem Fernseher erhielten und Tellerwäscher-Ruedi räumte jeweils ohne Murren die von uns hinterlassene Unordnung wieder weg.

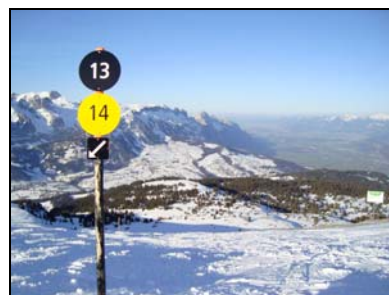
Eine internationale Verständigung war über Weihnacht und Neujahr gefragt, als man sich im Jägerstübli mit einer deutschen Fussballertruppe um Jürgen, Wolle & Co. anfreundete. Nach einigen Cola-Weizen, mehreren Munggäpfpf und Whiskey-Cola's war die Sprach-Barriere aber dann doch schnell überwunden. Nur die aus Winterthur stammende Serviertochter, genannt Geschirr-Trax (GT), war einfach nicht in der Lage unseren Dialekt zu erlernen.

(In eigener Sache: Schlussendlich reichte es bei mir persönlich sogar noch für einige nicht mehr ganz so freundliche Worte an die ansonsten so liebenswürdige Chauffeurin Marianne. Es tut mir Leid, kommt nicht mehr wieder vor!)

Unter den schlechten Witterungsbedingungen hatte dieses Jahr leider das Feuerwehr-Skirennen zu leiden. Dafür war das diesjährige Clubrennen vom Skiclub Grabserberg wieder ein gelungener Anlass, speziell in der Kombination mit dem Hüttenzauber auf dem Gamserrugg mit dem tanzenden Geburtstagskind Bea mittendrin.



Der Winter meinte es gegen Ende der Saison noch einmal gut mit uns und bescherte noch einmal Neuschnee in grossen Mengen. Die lustigen und gemütlichen Stunden Inggadells, im Skihaus, im Stübli, im Stöfeli, im Zinggen, auf Gamsalp oder im Jägerstübli bleiben auf jeden Fall unvergessen und fördern auch bereits jetzt wieder die Vorfreude auf den nächsten Winter.



Ich hoffe ihr seid wieder mit dabei! :-)

- **Danksagung**

Zum Schluss möchte ich mich in erster Linie für euere Engelsgeduld bedanken, denn ich weiss, es ist nicht immer einfach mit mir...

Besten Dank aber vor allem für euere Unterstützung, eueren Einsatz, euer Interesse und euren Beitrag zum geselligen Vereinsleben!

Ich wünsche euch noch einen schönen Spätsommer und bereits im Voraus einen tollen Winter und wie immer nur die besten Trümpfe im Spiel (des Lebens).

JASSVEREIN GALFER

Euer Präsident

Thomas Sprecher